

www.konkur.in

وبسایت کنکور

دانلود انواع جزوات کنکور و ارشد

سوالات کنکور سراسری و آزاد داخل و خارج از کشور

سوالات کنکور ارشد همه رشته ها به همراه پاسخ

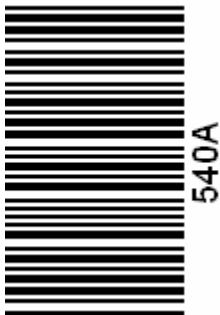
مصاحبه و کارنامه نمرات برتر کنکور

دانلود کتابهای درسی و دانشگاهی و حل المسائل ها

مشاوره تحصیلی کنکور و ارشد

سوالات پیام نور و المپیاد و آزمایشگاه ها

و خدماتی دیگر



540

A

نام
نام خانوادگی
محل امضاء

دفترچه شماره ۲

عصر جمعه
۹۱/۴/۹



جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.
امام خمینی (ره)

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - سال ۱۳۹۱

**آزمون اختصاصی
گروه آزمایشی زبان**

شماره داوطلبی:

نام و نام خانوادگی:

مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخگویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخگویی
۱	زبان اختصاصی آلمانی و فرانسه	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق چاپ و تکثیر سؤالات پس از برگزاری آزمون برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

Teil A: Grammatik

- 101- Das ist der ----- Computer, der je gebaut wurde.
1) schnellere 2) schnelle 3) schnellste 4) am schnellsten
- 102- An einer Tankstelle ----- kein Feuer gemacht werden.
1) mag 2) muss 3) will 4) darf
- 103- Die Tasche gehört ----- Studentin Tanja Schuhmann.
1) der 2) dem 3) die 4) den
- 104- ----- du die Prüfung bestehen oder nicht? Wenn ja, dann musst du dir mehr Mühe geben.
1) Darfst 2) Kannst 3) Willst 4) Magst
- 105- Der Junge hier ist der Sohn ----- Nachbar -----.
1) meinen/ n 2) meines / s 3) meines / - 4) meiner / s
- 106- Mittlerweile habe ich mich ----- gewöhnt, morgens um 6 Uhr aufzustehen.
1) daran 2) davon 3) dazu 4) darauf
- 107- Er wollte wissen, ----- sein Sohn gestern Abend bei uns war.
1) bevor 2) während 3) wenn 4) ob
- 108- Bauer ist krank, sonst ----- er bei der Mannschaftsaufstellung dabei gewesen.
1) hätte 2) wäre 3) würde 4) war
- 109- Nicole hat ----- wieder an ihre gestrige Bitte erinnert.
1) sie 2) mir 3) ihm 4) dir
- 110- Sein Freund und ----- Sohn waren bekannte Chirurgen.
1) derer 2) denen 3) dessen 4) deren
- 111- In unserem Keller fand ich gestern ----- Dinge.
1) interessantes 2) interessante 3) intressanten 4) interessanter
- 112- Julia ist sehr stolz ----- ihren hochbegabten Sohn.
1) vor 2) an 3) gegen 4) auf
- 113- Wie lautet der Plural von "Gedicht"?
1) Gedichte 2) Gedichter 3) Gedichten 4) Gedichtes
- 114- Er tut als überzeugter Moslem alles, ----- seinem Gott ----- gefallen.
1) damit / - 2) um / zu 3) damit / zu 4) um / -
- 115- Die Kinder ----- das Buch mit großem Interesse -----.
1) sind / gelest 2) haben / gelest 3) sind / gelesen 4) haben / gelesen

Teil B: Vokabeln

- 116- Sie wäscht sich die Hände mit einer milden -----.
1) Säge 2) Gans 3) Seife 4) Haut
- 117- Vogel zu Feder verhält sich wie ----- zu Fell.
1) Katze 2) Fisch 3) Mensch 4) Schlange
- 118- Können Sie mir bitte ein Glas Wasser geben? Ich habe -----.
1) Mut 2) Eile 3) Kopfweg 4) Durst
- 119- Das ----- in diesem Lokal schmeckt nicht besonders gut.
1) Spiel 2) Gericht 3) Schloss 4) Feuer
- 120- Ist der Platz neben Ihnen immer noch -----?
1) komplett 2) tüchtig 3) besetzt 4) offen
- 121- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
1) Kanister 2) Eimer 3) Kanne 4) Teller
- 122- Ein kubanisches Flugzeug musste wegen Motorbrand -----.
1) fallen 2) sitzen 3) aussteigen 4) notlanden
- 123- Am Ende des Stücks hat das Publikum lange ----- geklatscht.
1) Unfall 2) Beifall 3) Notfall 4) Einfall
- 124- Es hat sich hier nichts geändert und alles ist beim ----- geblieben.
1) Alten 2) Hören 3) Weiten 4) Sitzen
- 125- Ich war heute beim -----, er hat meine Jacke repariert.
1) Schuster 2) Metzger 3) Schneider 4) Schreiner

- 126- Bei Ebbe ----- das Wasser, bei Flut steigt es.**
 1) sinkt 2) kocht 3) läuft 4) reicht
- 127- Was ist das Gegenteil von "brav"?**
 1) leise 2) frech 3) trocken 4) munter
- 128- Ute nahm die feuchte Wäsche aus dem ----- und hing sie zum Troknen auf.**
 1) Fall 2) Zeug 3) Spiegel 4) Korb
- 129- Welcher ist ein Oberbegriff für die anderen drei?**
 1) Baum 2) Blume 3) Pflanze 4) Gras
- 130- Hans muss dein Bruder sein, er ist dir sehr -----.**
 1) ähnlich 2) bekannt 3) wichtig 4) gelungen

Teil C: Satzbildung

Welcher Satz ist grammatisch und sinngemäß korrekt?

- 131- wollen / für / sich bedanken / mir / das Geschenk / sie / bei**
 1) Sie wollte für das Geschenk sich bei mir bedanken.
 2) Für das Geschenk wollte sich bedanken sie bei mir.
 3) Sie wollte sich bei mir für das Geschenk bedanken.
 4) Für das Geschenk wollte bei mir sie bedanken sich.
- 132- erst / einmal / bleiben / sich entschließen / haben / hier / sie**
 1) Erst einmal sie hat sich entschlossen, hier zu bleiben.
 2) Einmal hat sich entschlossen sie, erst hier zu bleiben.
 3) Sie hat sich zu bleiben entschlossen erst einmal hier.
 4) Sie hat sich entschlossen, erst einmal hier zu bleiben.
- 133- Abend / heute / er / das Fernsehen / in / sehen / das Fußballspiel**
 1) Er sieht heute Abend das Fußballspiel im Fernsehen.
 2) Das Fußballspiel sieht im Fernsehen er heute Abend.
 3) Heute sieht er Abend im Fernsehen das Fußballspiel.
 4) Das Fußballspiel sieht heute Abend er im Fernsehen.
- 134- stehen / Hugo / das Fenster / bleiben / eine Weile / vor**
 1) Eine Weile bleibt Hugo stehen vor dem Fenster.
 2) Vor dem Fenster bleibt eine Weile Hugo stehen.
 3) Hugo bleibt vor dem Fenster stehen eine Weile.
 4) Hugo bleibt eine Weile vor dem Fenster stehen.
- 135- können / er / nicht / Monat / seine Miete / bezahlen / letzt -**
 1) Er konnte seine Miete nicht bezahlen letzten Monat.
 2) Letzter Monat konnte er nicht seine Miete bezahlen.
 3) Er konnte letzten Monat seine Miete nicht bezahlen.
 4) Seine Miete konnte letzten Monat er nicht bezahlen.

Teil C: Lückentext**Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!**

Rund um den Parkplatz wurde es langsam (136) ----- . Bald saß Peter ganz allein auf einer (137) ----- . Er dachte noch einmal über alles nach und stellte sich auch viele (138) ----- . Nun war es Zeit, loszugehen. Peter (139) ----- den kleinen Weg sofort. Er führte bergauf. Links und rechts standen (140) ----- . Am Himmel zogen schwarze Wolken. Den (141) ----- konnte er nicht sehen. Es (142) ----- leicht. Warum hatte er keine Taschenlampe mitgenommen? Er suchte in seinen (143) ----- . Nein, ein Feuerzeug hatte er auch nicht bei sich. Er kam nur (144) ----- vorwärts. Um nicht zu fallen musste er sich immer wieder (145) ----- . Schließlich war er oben. Für kurze Zeit kam der Mond hinter einer (146) ----- Wolke hervor. Unten konnte er jetzt den Grunewaldsee und das Jagdschloss (147) ----- . Dann wurde es wieder dunkel. Er sah nichts mehr. "(148) -----! Bleiben Sie stehen!" Peter warf sich auf den (149) ----- Boden. Stille. Er hörte einen Schuss, Dann noch einen Schuss und einen (150) ----- . Peter rannte zurück zum Parkplatz und sprang in sein Auto.

- | | | | |
|-------------------------|----------------|-------------|-------------|
| 136- 1) fest | 2) frisch | 3) still | 4) passiv |
| 137- 1) Zelle | 2) Bank | 3) Insel | 4) Waage |
| 138- 1) Bilder | 2) Punkte | 3) Sachen | 4) Fragen |
| 139- 1) fand | 2) schlug | 3) warf | 4) löste |
| 140- 1) Boote | 2) Hefte | 3) Bäume | 4) Gelder |
| 141- 1) Vogel | 2) Mond | 3) Film | 4) Schein |
| 142- 1) regnete | 2) brannte | 3) erklärte | 4) gefiel |
| 143- 1) Fersen | 2) Händen | 3) Schuhen | 4) Taschen |
| 144- 1) teuer | 2) bequem | 3) langsam | 4) berühmt |
| 145- 1) waschen | 2) festhalten | 3) ändern | 4) trennen |
| 146- 1) weichen | 2) ängstlichen | 3) dunklen | 4) fertigen |
| 147- 1) erkennen | 2) vergessen | 3) beenden | 4) bewegen |
| 148- 1) Los | 2) Halt | 3) Nicht | 4) Tempo |
| 149- 1) blinden | 2) schnellen | 3) gleichen | 4) nassen |
| 150- 1) Schrei | 2) Fuss | 3) Ball | 4) Rauch |

Teil D: Leseverstehen**Text 1:**

Inge stürzte atemlos ins Zimmer und rief schon von der Schwelle her: "Seht nur! Ein Spatz!" Sabine saß am Tisch und malte. Sie schob den Stuhl zurück und trat rasch an die Schwester heran. "Wo?" "Da" Inge streckte ihr die Handfläche hin, auf der ein graues Vögelchen kauerte. "Wahrscheinlich ist er vom Baum heruntergefallen und hat sich dabei verletzt", sagte Mutti. Noch am selben Tag brachte die Mutter ein Bauer für den Spatz. Inge und Sabine stellten eine Schüssel mit Wasser hinein, streuten dem Vogel Brotkrümel und Getreidekörner hin. Am ersten Tag hockte der Spatz traurig in einer Ecke des Bauers. Doch dann begann er allmählich die Körner zu picken und das Wasser zu trinken. Und nach einigen Tagen sprang er schon lustig zwitschernd im Bauer umher. Es wurde Frühling. Die Bäume bedeckten sich mit grünen Blättern, warm schien die Sonne. Die Mädchen traten an das Bauer und schauten hinein: der Spatz hatte sich wieder in eine Ecke verkrochen und saß ganz traurig da. Sicher wollte er zum blauen Himmel fliegen. Er tat den Mädchen leid. Sie öffneten das Bauer und ließen dort Vogel hinaus.

151- Wo wollte die Mutter das Vögelchen unterbringen? In einem -----.

- | | | | |
|---------|---------|------------|----------|
| 1) Fach | 2) Nest | 3) Schrank | 4) Käfig |
|---------|---------|------------|----------|

- 152- Was machte ihre Schwester, als Inge ins Zimmer kam? Sie war beim -----.**
 1) Essen 2) Zeichnen 3) Fernsehen 4) Schreiben
- 153- Es hat sich ----- gedauert, bis sich der Spatz im Bauer wohlfühlte.**
 1) ein paar Tage 2) einige Monate 3) einige Stunden 4) zwei Tage
- 154- Welche Überschrift passt dem Text am besten?**
 1) Der freche Spatz 2) Vögelchen im Bauer
 3) Der kluge Bauer und der Spatz 4) Besser ein Spatz in der Hand
- 155- Womit fütterten die Kinder den kleinen Spatz? Mit -----.**
 1) Würmern 2) Gemüse 3) Kochresten 4) Brotkrümeln
- 156- Es war im ----- nächsten Jahres, als die Kinder den Vogel endlich freiließen.**
 1) Sommer 2) Winter 3) Frühjahr 4) Herbst
- 157- Warum bedurfte der Spatz einer Pflege? Er war -----.**
 1) lustig 2) behindert 3) traurig 4) verletzt

Text 2:

97.5% des Wassers auf der Erde ist salzig. Es ist Meerwasser und wir können es nicht trinken. Süßwasser - das wir trinken können - befindet sich größtenteils in den Eismassen auf den Bergen und am Nord- und Südpol. Wir können also nur 2.5% des Wassers auf der Erde trinken. Davon ist der größte Teil verschmutzt. Heute haben 400 Millionen Menschen auf der Welt nicht genug Wasser zum Leben. Die Probleme sind Trockenheit und Umweltverschmutzung. Wenn die Umweltverschmutzung ansteigt, haben wir 2025 eine große Wassernot. Der internationale Rat für Wasser sucht nach einer Lösung. Der Präsident Ismael Serageldin sagt: "Wenn alle Nationen bei unseren Projekten mitmachen, leidet 2025 niemand auf der Welt mehr Durst und Wasser wird für alle da sein. Unsere größte Aktion ist es, verschmutztes Wasser zu reinigen. Wenn die Industrie Wasser benutzt, darf sie es nicht mehr einfach so entsorgen, sondern sie muss es säubern. In Kanada gibt es ein weiteres Projekt: Eisberge mit Laser zerschneiden. Man wird dann die Eisstücke in Plastik verpacken und nach Afrika transportieren."

- 158- Beim ----- der Umweltverschmutzung geraten die Menschen Zunehmend in Wassernot.**
 1) Anstieg 2) Rückgang 3) Anblick 4) heutigen Stand
- 159- Laut Serageldin soll das verschmutzte Wasser am besten ----- werden.**
 1) verpackt 2) entsorgt 3) gesäubert 4) geeist
- 160- Das kanadische Projekt sieht vor, dass die Eisberge mit ----- zerschnitten werden.**
 1) Schaufel 2) Säge 3) Hacke 4) Laser
- 161- Wie viel Prozent der Wassers auf der Erde ist theoretisch trinkbar?**
 1) Ca. 97 Prozent 2) Weniger als drei Prozent
 3) Über fünfzig Prozent 4) Über zehn Prozent
- 162- Wo befindet sich kein Süßwasser?**
 1) im Meer 2) Am Nordpol 3) In Flüssen 4) Am Südpol
- 163- Ein wichtiger Grund, warum die Menschen nicht genug Wasser zum Leben haben, ist -----.**
 1) Kälte 2) Industrie 3) Umweltschutz 4) Dürre
- 164- Welche Überschrift passt dem Text am besten?**
 1) Eisberge schmelzen 2) Ohne Wasser kein Erfolg
 3) Ist Wasser für immer da? 4) Auf Wassersuche

Text 3:

Erwin steht im Examen. Er drückt sich unter diesem Vorwand von allen häuslichen Arbeiten. "Lasst mich doch in Frieden", sagt er, "ich will beim Examen nicht durchfallen. Ich möchte im Zeugnis wenigstens vier Einsen haben." Und der Vater befreite ihn von allen Arbeiten, wobei er sagte: "Du musst mir vier Einsen nach Hause bringen." Aber es ist nicht ausgeschlossen, dass Erwin in allen Fächern mit einer Drei durchrutscht. Er ist nicht allzu fleißig, vieles nimmt er auf die leichte Schulter. Die Mathematik fällt ihm schwer, und er kommt mit ihr überhaupt nicht zurecht. Morgen ist die erste Prüfung. Wie wird sie für Erwin ausfallen?

165- Das Problem bei Erwin ist, dass er -----.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1) nicht genug isst | 2) viele Dinge falsch macht |
| 3) keine Rücksicht auf andere nimmt | 4) Drei durchrutscht |

166- Der Vater erwartet, dass Erwin wenigstens vier ----- nach Hause bringt.

- | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1) Einsen | 2) Dreien | 3) Zweien | 4) Vieren |
|-----------|-----------|-----------|-----------|

167- Weil Erwin im ----- steht, nimmt er an häuslichen Arbeiten nicht teil.

- | | | | |
|-----------|----------------|-----------|-------------|
| 1) Dienst | 2) Mittelpunkt | 3) Examen | 4) Schatten |
|-----------|----------------|-----------|-------------|

168- Wann fangen die Prüfungen an?

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1) Heute | 2) Heute in einer Woche |
| 3) In zwei Tagen | 4) Am morgigen Tag |

169- Welche Überschrift passt dem Text am besten?

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1) Durchgerutscht! | 2) Erwin macht Examen |
| 3) Unerfüllte Erwartungen | 4) Vater dreht durch |

170- Welches Schulfach fällt Erwin schwer?

- | | | | |
|-------------|------------|----------|-------------|
| 1) Religion | 2) Deutsch | 3) Mathe | 4) Biologie |
|-------------|------------|----------|-------------|

Partie A: structure

Complétez les phrases en cochant la réponse correcte:

- 101- Chaque fois qu'il avait acheté une voiture, il ----- en voyage.
1) part 2) était parti 3) est parti 4) partait
- 102- Elle déteste son école à cause de ses murs -----.
1) bleu foncé 2) bleus foncés 3) bleues foncées 4) bleu foncés
- 103- C'est un ami ----- la sœur est journaliste à l'AFP.
1) qui 2) que 3) dont 4) où
- 104- En cette saison, ----- soleil, l'eau reste froide.
1) grâce au 2) malgré le 3) par le 4) à cause du
- 105- Elle ne dort pas bien; ----- bruit la reveille.
1) le moindre 2) la moindre 3) le pire 4) le plus petit
- 106- Elle voulait partir en vacances mais elle ----- a renoncé.
1) l' 2) en 3) y 4) lui
- 107- Elle travaille trop! Il est épuisé; je trouve qu'il ----- mieux de cesser son activité professionnelle.
1) fera 2) ferait 3) fait 4) faisait
- 108- Elle s'est ----- le doigt en faisant du bricolage.
1) coupait 2) coupée 3) couper 4) coupé
- 109- Faire cette traduction, ça prend ----- temps fou.
1) de 2) du 3) un 4) le
- 110- Le risque d'accident de la route ----- depuis l'ouverture de ce péage de pont.
1) augmente 2) a augmenté 3) augmentait 4) va augmenter
- 111- En France, il y a ----- fromage que de jours de l'année.
1) autant de 2) autant du 3) tant du 4) aussi de
- 112- Elle n'avait aucune nouvelle de ses parents et elle ----- est vraiment inquiète.
1) les 2) y 3) leur 4) en
- 113- Cet article est ----- excellent; il a beaucoup de chance d'être publié.
1) trop 2) Ø 3) très 4) peu
- 114- Les étudiants ayant bien travaillé, la plupart -----.
1) est réussie 2) a réussi 3) ont réussi 4) sont réussies
- 115- Il paraît que l'épreuve de baccalauréat ----- difficile cette année.
1) sera 2) soit 3) est 4) serait
- 116- Les changements ----- au sein du parti incitent aux troubles.
1) provoquent 2) provocantes 3) provoquant 4) provocant
- 117- Les examens ----- le préoccupant beaucoup.
1) finals 2) finaux 3) finales 4) final
- 118- La pluie tombe à verse; il y ----- une inondation dans les quartiers pauvres.
1) a 2) aura 3) aurait 4) avait
- 119- Sylvie conduit ----- de notre groupe.
1) la mieux 2) le mieux 3) la meilleure 4) la pire
- 120- Le docteur ----- tout à l'heure pour signer votre certificat.
1) était passé 2) passait 3) passe 4) passera

Partie B: Vocabulaire

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 121- Le musée de Louvre est -----.
1) Luxueux 2) prestigieux 3) pittoresque 4) excellent
- 122- Elle est incommodée par ----- de la rose.
1) le parfum 2) le senteur 3) l'odeur 4) l'arôme
- 123- ----- bien encouragé la prestation de leur athlète.
1) La foule a 2) Les spectateurs ont 3) Le public a 4) Les gens ont

- 124- Tout l'immeuble a mal dormi hier soir à cause ----- de nos voisins qui fêtaient leur anniversaire de mariage.
1) du tapage 2) de chahut 3) du vacarme 4) du bruit
- 125- La pièce inhabitable qui se trouve au sous-sol s'appelle -----.
1) le cagibi 2) le grenier 3) le mansarde 4) la cave
- 126- Les motocyclistes portent ----- pour se protéger.
1) un béret 2) une casquette 3) un casque 4) un képi
- 127- ----- a diagnostiqué une fracture à la jambe après l'examen du patient.
1) Le neurologue 2) Le radiologue 3) Le spécialiste 4) L'urologue
- 128- Quand j'ai demandé à la vendeuse de la boutique de changer ma jupe, elle m'a répondu ----- qu' on n'avait plus la taille au-dessus.
1) vivement 2) énergiquement 3) prudemment 4) poliment
- 129- Si une femme veut se faire faire des vêtements; elle va chez -----.
1) un tailleur 2) une couturière 3) une retoucheuse 4) une styliste
- 130- Cherchez l'intrus:
1) une blouse 2) une ceinture 3) un foulard 4) un chapeau
- 131- ----- j'ai enfin fini la traduction de cet article difficile.
1) Oh 2) Eh 3) Ouf 4) Ouille
- 132- Elle a posé son sac à mains sur ----- arrière de la voiture.
1) le banc 2) la chaise 3) le siège 4) le fauteuil
- 133- ----- d'obtenir ce rôle du réalisateur était infructueuse.
1) La tentation 2) L'essai 3) L'effort 4) La tentative
- 134- Ne te fie pas à son jugement, il ----- rarement bien le goût de ce plat raffiné.
1) distingue 2) apprécie 3) devine 4) remarque
- 135- Le lutteur a ----- son adversaire et l'a jeté à terre.
1) empoigné 2) tordu 3) couru 4) sauté
- 136- Un ----- est un gardien de but, au football.
1) set 2) round 3) shoot 4) goal
- 137- Pour savoir ce qu'il reste à vendre dans son magasin, le propriétaire en fait -----.
1) l'inventaire 2) la rentrée 3) la dette 4) l'escompte
- 138- C'est le ----- qui croasse.
1) la pie 2) la poule 3) le corbeau 4) la poule
- 139- Mon fils a de -----; par contre ma fille est facilement influençable.
1) l'instinct 2) la personnalité 3) l'habitude 4) l'effort
- 140- Un directeur doit savoir prendre des ----- au bon moment.
1) entreprises 2) obstination 3) mobiles 4) décisions

Partie C: La mise en ordre des mots

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

- 141- d'invitation-ne-la-apprend-recevra-pas-qu'il-il-carte-
1) Qu'il ne recevra pas la carte d'invitation apprend
2) Il apprend qu'il ne recevra pas la carte d'invitation
3) La carte d'invitation il apprend qu'il ne la recevra pas.
4) Pas la carte d'invitation il apprend qu'il ne recevra pas.
- 142- la-on-des-pendant-spécialisés-saison-animateurs-recrute-estivale
1) Pendant la saison estivale, on recrute des animateurs spécialisés.
2) On recrute pendant la saison estivale des animateurs spécialisés.
3) On recrute des animateurs spécialisés estivale pendant la saison.
4) Des animateurs spécialisés on recrute pendant la saison estivale.
- 143- on-de-été-plus-la-de-en-recherche-qualifié-mer-personnel-bord-du-en-au-
1) De plus en plus en été on recherche du personnel qualifié au bord de la mer.
2) En été au bord de la mer on recherche de plus du personnel qualifié.
3) En été on recherche du personnel de plus en plus qualifié au bord de la mer.
4) Au bord de la mer du personnel qualifié on recherche de plus en plus en été.

144- va-la-une-se-tour-refaire-Eiffel-beauté

- 1) Refaire une beauté la tour Eiffel va. 2) Une beauté la tour Eiffel va se refaire
3) La tour Eiffel se va refaire une beauté 4) La tour Eiffel va se refaire une beauté

145- reste-pour-information-en-elle-disponible-toute-complémentaire-février

- 1) En février elle reste pour toute information complémentaire disponible.
2) Elle reste disponible pour toute information complémentaire en février.
3) Elle reste en février pour toute information complémentaire disponible.
4) Disponible elle reste pour toute information complémentaire.

Partie D: Conversations

Lisez les conversations suivantes puis répondez à la question qui suit chaque conversation en cochant la case correcte:

146- Dans une salle de cinéma, l'ouvreuse à un spectateur: Monsieur, regardez la pancarte, je serais donc dans l'obligation de vous demander d'éteindre votre cigarette maintenant.

Le spectateur: Bon d'accord.

- 1) La pancarte est illisible. 2) Le spectateur est mécontent de son siège.
3) Le spectateur refuse d'éteindre la cigarette. 4) Il est interdit de fumer au cinéma.

147- Dans l'entrée de l'immeuble, une dame: vous avez changé de voiture? Vous êtes content de celle-là?

Le voisin: Oui elle est spacieuse; elle a l'embrayage automatique, c'est plus facile à conduire. Vous avez intérêt à changer la vôtre car elle est devenue trop vieille.

- 1) Le voisin est passionné de voiture.
2) Le voisin recommande à la dame de changer de voiture.
3) Le voisin regrette d'avoir changé de voiture.
4) La dame est jalouse de la voiture de son voisin.

148- Le malade au docteur: Je veux être hospitalisé dans la clinique Belledonne; sinon, je refuse l'opération.

- 1) Le patient est trop exigeant.
2) Le malade refuse l'opération.
3) Le malade accepte l'opération à condition d'être à la clinique Belledonne.
4) Le malade réclame un spécialiste.

149- Les paysans au maire du village: Nous sommes loin de tout; nous devons faire une cinquantaine de kilomètres pour aller au village. Nous voulons un médecin pour notre village.

- 1) Le village n'a même pas un médecin.
2) Les villageois adorent vivre dans un endroit loin de la civilisation.
3) Le village est un endroit fait pour se reposer au calme.
4) Les habitants de ce village ont tout ce dont ils ont besoin.

150- Jean à sa sœur: tes plats manquent de sel depuis quelques temps; veux-tu me passer le sel s'il te plaît.

- 1) La sœur fait mal la cuisine. 2) à cause du sel, ils se disputent tout le temps.
3) Jean demande du sel à sa sœur. 4) Jean demande à sa sœur de faire attention.

Partie E: Texte à compléter**Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées**

Le premier instant de frayeur passé, ils appelèrent la concière: c'était une vieille espagnole qui (151) ----- là depuis les tout débuts de l'immeuble. Elle arriva, (152) ----- d'un peignoir orange à ramages verts, (153) ----- ordonna de se taire, et (154) ----- prévient qu'ils ne devaient pas s'attendre à ce qu'on (155) ----- les secourir avant plusieurs heures.

Restés seuls dans le petit jour blême, les quatre jeunes gens firent l'inventaire de leurs richesses. Flora Champigny aurait au fond de son sac (156) ----- de noistettes grillées qu'ils se partagèrent ce qu'ils regrettèrent aussitôt car leur soif s'en trouva accrue. Valène avait un briquet et Monsieur Jérôme des cigarettes; ils en allumèrent (157) ----- mais de toute évidence ils auraient préféré boire. Raymond Albin proposa de passer le temps en faisant une belote et (158) ----- de ses poches un jeu graisseux, mais ils s'aperçurent aussitôt qu'il y manquait le valet de trèfle. Ils décidèrent de remplacer ce valet perdu par un morceau de papier de format identique (159) ----- ils dessineraient un bonhomme tête-bêche, un trèfle, un grand V et même le nom du valet. Ils se disputèrent quelques instants puis convinrent qu'il n'était pas nécessaire de mettre le nom du valet. Ils cherchèrent (160) ----- un morceau de papier.

- | | | | | |
|-------------|----------------|------------------|------------------|---------------|
| 151- | 1) sera | 2) a été | 3) serait | 4) était |
| 152- | 1) vêtu | 2) vêtue | 3) vêtement | 4) vêti |
| 153- | 1) leur | 2) lui | 3) les | 4) en |
| 154- | 1) lui | 2) leur | 3) les | 4) y |
| 155- | 1) vienne | 2) vient | 3) viennent | 4) venu |
| 156- | 1) restent | 2) un reste | 3) un restant | 4) resté |
| 157- | 1) quelques | 2) quelques-unes | 3) quelques-uns | 4) quelque |
| 158- | 1) a sorti | 2) est sorti | 3) sort | 4) sortant |
| 159- | 1) pour lequel | 2) sur laquelle | 3) pour laquelle | 4) sur lequel |
| 160- | 1) donc | 2) or | 3) alors | 4) puis |

Partie F: Compréhension de texte**Texte 1. Quand la science sèche****POURQUOI Y A-T-IL DES DROITIERS ET DES GAUCHERS ?**

"Tiens ton couteau de la main droite!" Quel gaucher n'a pas, un jour entendu cette réflexion? Ciseaux, instruments de musique, écriture, bonnes manières, tout est conçu pour les droitiers. Regroupant près de 90 % de l'humanité, les droitiers imposent leur mode de préhension sans aucune réserve. Pourquoi sont-ils si nombreux? Pourquoi certains d'entre nous se découvrent-ils gauchers ou ambidextres? Au terme de plusieurs siècles d'investigation scientifique, personne ne peut fournir une explication satisfaisante.

Remarquant que 60 % des enfants de deux parents gauchers le sont aussi, les biologistes ont d'abord pensé qu'il s'agissait d'un facteur génétique. Erreur: les vrais jumeaux issus de gauchers ne le sont pas forcément tous les deux. Les chercheurs se sont alors intéressés au développement utérin. Il semblerait que la présence d'hormones mâles entre le septième et le huitième mois de la grossesse joue un rôle décisif. La solution se situe peut-être entre les deux, une part génétique et l'autre hormonale. On remarque aussi que la « manualité » se détermine au même moment que l'apprentissage du langage. Or, beaucoup de dyslexiques sont aussi gauchers.

En attendant d'en savoir plus, les gauchers peuvent être fiers de l'être: leur perception de l'espace est en général meilleure que celle des droitiers et ils sont particulièrement doués pour les arts, la musique, les sports et les maths.

161- Qu' est-ce qui rend difficile la vie des gauchers?

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1) Avoir un défaut physique | 2) Le regard négatif de la société envers les gauchers |
| 3) Etre compris par les droitiers | 4) Le problème d'utilisation des instruments |

162- ----- de la population sont droitiers.

- | | | | |
|--------|--------------|--------|----------------|
| 1) 60% | 2) La moitié | 3) 90% | 4) La minorité |
|--------|--------------|--------|----------------|

163- Quel enfant est gaucher?

- | | |
|---|--|
| 1) Celui dont les deux parents le sont. | 2) Celui dont le mère l'est. |
| 3) Les jumeaux le sont . | 4) Celui qui a des problèmes avec sa main droite |

164- Devenir gaucher dépend -----.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1) du cerveau humain. | 2) des facteurs génétique et hormonal. |
| 3) de l'alimentation des parents | 4) de l'environnement |

165- Les gauchers -----.

- 1) sont maladroits en sport
- 2) ont du talent pour les sports
- 3) ont un don naturel pour les sports
- 4) sont incapables de pratiquer des sports

Texte2. De l'Allemagne

La France apparaît d'abord comme le pays où l'on sait bien vivre et bien manger; aussi comme le pays de la mode et des grands couturiers, dont on n'apprécie pas toujours les extravagances. Paris reste la métropole prestigieuse au charme inimitable. On trouve les Français charmants et sociables, mais aussi prétentieux et désinvoltes; leur conception de l'ordre, de la discipline, du travail paraît discutable. Un nouveau cliché commence à prendre corps à l'heure du tourisme de masse: on voit la France comme le pays des vacances, avec ses monuments, ses plages, son soleil. Certes, le jumelage des villes a entraîné une multitude de contacts. Mais les clichés restent vivaces. On veut trouver en France une réalité différente, exotique, en oubliant souvent que les conditions de vie se ressemblent aujourd'hui dans toutes les sociétés industrielles. On sait peu de choses de la vie politique du pays voisin, L'Allemand qui passe ses congés sur la Côte d'Azur ignore les aciéries et les mines du Nord. Il ne les découvre, avec surprise, que lorsqu'on lui parle des grèves et de la crise économique. Mais les Allemands continuent à rêver d'une France sans électorat communiste, sans volonté de «grandeur nationale», sans inégalités sociales, d'une France où syndicats et patrons pourraient s'entendre pour le bien commun où des structures fédérales donneraient plus de pouvoirs aux régions.

166- Les Allemands trouvent que la France est -----

- | | |
|-----------------------|---|
| 1) le pays de la mode | 2) un pays industriel |
| 3) un pays agricole | 4) un bon exemple de la réussite financière |

167- D'après les Allemands, les Français sont -----.

- | | | | |
|---------|-----------|---------------|-------------|
| 1) secs | 2) froids | 3) chaleureux | 4) distants |
|---------|-----------|---------------|-------------|

168- Pour les Allemands, la France est le pays où -----.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1) tous s'entendent bien | 2) la grève paralyse l'industrie |
| 3) la gauche a son mot à dire | 4) on passe d'excellentes vacances |

169- Les Allemands préfèrent visiter une France -----

- | | | | |
|---------------------|-------------------------|----------------|---------------|
| 1) bien disciplinée | 2) pleine de fantaisies | 3) très docile | 4) égalitaire |
|---------------------|-------------------------|----------------|---------------|

170- Les Allemands passent leurs vacances en France à cause -----.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1) des villes du nord | 2) des prix intéressants |
| 3) de son climat agréable | 4) de son électroite |